



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

VORLAGE

Nr. 4-0787/10-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	18.11.2010
Haushalts- und Finanzausschuss	22.11.2010
Kreistag	13.12.2010

Einreicher: Landrat

Betr.: Gewährung eines Zuschusses des Landkreises Teltow-Fläming für die "Errichtung eines Mehrzweckplatzes in Werder" an die Stadt Jüterbog

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 29.395 € für die „Errichtung eines Mehrzweckplatzes in Werder“ an die Stadt Jüterbog.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung durch:

Produktkonto:	111190 521100
Produktverantwortung:	Frau Kühne
Konto-Ansatz:	160.000,00 €
Noch verfügbare Mittel:	44.602,88 €

Luckenwalde, den 18.11.2021

Giesecke

Sachverhalt:

Im Jahr 2003 wurde beschlossen, dass das Reitstadion Hauschteckslust in Jüterbog in eine Skate-Arena umgewandelt wird. Damit war es möglich, z. B. 2005 die Speedskate-Europameisterschaften im Landkreis Teltow-Fläming auszurichten. Ergänzt durch weitere Investitionen ist an diesem Standort ein touristischer Anziehungspunkt im strukturschwachen Süden des Landkreises geschaffen worden, der weit über die Region ausstrahlt und Gäste aus aller Welt anlockt. Mit den Angeboten in der Skate-Arena wird ein wichtiger Beitrag zur Etablierung der Fläming-Skate als Europas Skate-Region südlich von Berlin geleistet.

Seit der Umwandlung des Reitstadions steht den Reitern bezüglich der Ausstattung nach wie vor kein vergleichbares Areal zur Verfügung. Die Stadtverordnetenversammlung Jüterbog hat beschlossen, den Reitverein „Fläming-Jüterbog“ e. V. bei dem Aufbau einer neuen Reitanlage zu unterstützen. So ist vorgesehen, dass die Stadt Jüterbog einen Fördermittelantrag im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER vom 13. November 2007, zuletzt geändert am 9. Dezember 2009, für die „Errichtung eines Mehrzweckplatzes in Werder“ stellt. Dieser Platz soll für Reit- und Springturniere sowie für andere OPEN-AIR Veranstaltungen genutzt werden können.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass zur Umsetzung des Vorhabens mit Kosten in Höhe von 159.000 € Brutto zu rechnen ist. Damit ergäbe sich mit Mehrwertsteuer ein Eigenanteil von 58.789,91 €. Nach den vorliegenden Erklärungen hat die Stadt Jüterbog einen Betrag von 20.000 € im Haushalt 2010 berücksichtigt.

Mit der Bereitstellung von finanziellen Mitteln soll die langjährige sehr gute Arbeit des Reitvereins, die im In- und Ausland hinaus Anerkennung findet, unterstützt werden. Darüber hinaus könnte mit der Umsetzung der Maßnahme auch die Attraktivität des Erlebnishofes Jüterbog-Werder als ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt an der Fläming-Skate gestärkt werden. Um die weitere Entwicklung im ländlichen Raum der Region um Jüterbog zu fördern, ist von Seiten des Landkreises Teltow-Fläming signalisiert worden, dieses Vorhaben ebenfalls finanziell zu unterstützen.

Da bei der 1. Ermittlung des benötigten Eigenanteiles noch von einer Förderung der Mehrwertsteuer ausgegangen wurde, hat sich bei der Teilung des Betrages zur Absicherung des Eigenanteils zwischen Stadt Jüterbog und Landkreis zunächst nur ein Finanzbedarf von 20.000 € ergeben (ausgehend von Gesamtkosten in Höhe von 160.000 € Brutto). Nach aktuellem Stand ergäbe sich bei Teilung des Betrages zur Absicherung des Eigenanteils in Höhe von 58.789,91 € ein Bedarf in Höhe von 29.395 €.

Für das Haushaltsjahr 2010 sind im Landwirtschaftsamt keine finanziellen Mittel dafür eingestellt worden. Im Dezernat III würden unter dem Produktkonto „Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ (Nr. 111190 521100) vom Bauamt finanzielle Mittel bereitgestellt werden können.

Mit der Beteiligung bei der Absicherung des Eigenanteils im Rahmen der Beantragung der Zuwendung durch die Stadt Jüterbog zur finanziellen Förderung dieses Vorhabens erfolgt ein Beitrag zur weiteren Entwicklung des ländlichen Raums im strukturschwachen Süden des Landkreises.